

Sie wollen eine CoCaP-Gruppe in Ihrer Gemeinde anbieten?

Dann sind folgende Kompetenzen hilfreich:

- Sie haben Leitungserfahrung in Gemeinde und /oder Hauskreis (z.B. Abschluss 8x2 Training).
- Sie haben Einfühlungsvermögen, sind teamfähig und menschenzugewandt (Sozialkompetenz).
- Sie arbeiten hauptamtlich als Pastorin/ Pastor, sind ausgebildete Seelsorgerin/Seelsorger.

Dann besuchen Sie unsere Schulungseinheit Leitung einer **CoCaP**-Gruppe. Dazu gehört:

- Teilnahme an 2 Schulungstagen (Kosten: 120 Euro/ Person) durch die Stiftung TS.
- Verpflichtung zur Einzelsupervision nach Durchführung einer ersten eigenen Gruppe (danach wird Berechtigung erteilt, **CoCaP** weiter durchzuführen).
- Verpflichtung zur Verschwiegenheit.

*Wir übertreiben nicht,
wenn wir feststellen, dass es ein solches
Bedürfnis nach Sich-Aussprechen,
wie es heute unter den Menschen herrscht,
wohl noch nie gegeben hat.
'Das Gespräch mit dem Anderen'
gehört zu den vorrangigen Themen,
um die sich im Augenblick
die christliche Gemeinde kümmern sollte.*

Prof. Manfred Seitz



Ansprechpartner in allen weiteren Fragen,
zur Terminvereinbarung und zur
Durchführung von Schulungskursen:

Thomas Alexi

Pastor der Ev. Gemeinde
Kreuz&Quer Weisendorf
91085 Weisendorf
Bruckäcker 26, 09135-725322
thomas.alex@stiftung-ts.de
www.stiftung-ts.de

Spendenkonto:

Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.
Sparkasse Gunzenhausen
IBAN: DE96 7655 1540 0000 5734 93

Impressum:

Stiftung Therapeutische Seelsorge
Verwaltungssitz
Im Hollerfeld 4
91710 Gunzenhausen
Tel: 09831 6879542
Mail: sekretariat@stiftung-ts.de
www.stiftung-ts.de



In Kooperation mit



Hensoltshöher
Gemeinschafts-
Verband e.V.

Schulungskurs
zur Leitung
einer
CoCaP-
Kleingruppe

CoCaP
Community · Care · Pray
Gemeinschaft · Fürsorge · Gebet



Als Christen miteinander zur Ehre Gottes wachsen und reifen - welch ein Privileg! Einander helfen, einander tragen, einander dienen, ist der Weg den Jesus seinen Jüngern gezeigt hat. In unseren CoCaP Gruppen wollen wir Gemeinschaft, Fürsorge und das Gebet füreinander aktiv leben.

Was ist CoCaP und worum geht es dabei?

- **CoCaP** steht für Gemeinschaft (Community), Fürsorge (Care) und Gebet (Pray). Im geschützten Rahmen einer zeitlich begrenzten Kleingruppe treffen sich Gemeindeglieder um ihre Beziehungen zu vertiefen und einander zu dienen.
- Durch die Art und Weise der Gruppe werden Räume geschaffen in denen Teilnehmende ausführlich aus ihrem Leben erzählen können. Sie erleben dabei verstanden, angenommen, wertgeschätzt und unterstützt zu werden. Christliche Gemeinschaft gewinnt an Qualität.
- In den Begegnungen werden nicht nur persönliche Herausforderungen, Fragen und Probleme mit anderen intensiv reflektiert, sondern die Teilnehmenden gewinnen, ergänzt durch die Perspektive des christlichen Glaubens, neue Sichtweisen im Umgang mit eigenen Lebenssituation.

CoCaP-Kleingruppe praktisch

- Eine Gruppe hat maximal fünf Teilnehmende und ist für diese Zeit geschlossen.
- Es gibt längstens fünf Gruppentreffen, die zweiwöchentlich stattfinden und jeweils ca. 90 Minuten dauern.
- Die Leitung (Moderation) hat ein geschultes Gemeindeglied inne.
- Zum gegenseitigen Schutz vereinbaren wir Verschwiegenheit über die Inhalte der Gruppengespräche.



Ablauf und Struktur eines Gruppentreffens

1. Nach der Begrüßung durch die Gruppenleitung bringt eine Person – Einbringerin/ Einbringer (EB) – ein persönliches Thema ein.
2. Die Teilnehmenden hören zu und versuchen das Anliegen zu verstehen.
3. Die Teilnehmenden äußern dazu eigene Gedanken (Assoziationen, auch aus christlicher Perspektive) ohne das Gehörte zu bewerten.
4. EB erzählt, was die Rückmeldungen ausgelöst haben.
5. Zeit zum offenen Gespräch und Gebet.
6. EB hat erneut das Wort.
7. Ideen und Lösungsmöglichkeiten werden zusammengetragen.
8. EB gibt Rückmeldung auf das Gehörte.
9. Feedback, Gebet und Segen für EB schließen die Einheit ab.



Welchen Nutzen hat man von CoCaP?

- Der geschützte Rahmen hilft allen Teilnehmenden sich zu öffnen.
- Gegenseitiges intensives und aufmerksames Zuhören, sowie das Bemühen um ehrliches Verstehen, führt zu Offenheit. Dies ermöglicht hilfreiche und wegweisende Anregungen für den Alltag auszusprechen.
- Der biblische Bezug in den Beiträgen hilft das eigene Anliegen aus der Perspektive Gottes zu sehen.
- Wertvoll sind die unterschiedlichen Denk-, Sicht- und Herangehensweisen der Teilnehmenden auf die Situation von EB. Durch die Gruppe wird die Perspektive von EB um ein Vielfaches erweitert.
- Die positive Erfahrung in der Gruppe führt zu vertiefter geistlicher Gemeinschaft, auch über die Gruppentreffen hinaus.
- Gemeinde darf ein Ort sein, an den Menschen anderen tiefere Einblicke ins eigene Leben geben und dabei erfahren, dass jeder Mensch angenommen, geliebt, getragen und ermutigt wird.